



www.uhc-eggenburg.at

# Handball NEWS

## Start in die Saison 05/06 beim UHC

### Nachwuchsarbeit vorantreiben

Der UHC Eggenburg startet in eine neue Saison und steht vor den selben Herausforderung wie in den letzten Jahren: Eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit in allen Sparten als Grundbaustein für die Zukunft des Vereins voranzutreiben.

Das beste Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung ist die Frauenmannschaft, die mit Eigenbauspielerinnen wieder zurück in der Frauenliga ist und die ersten Spiele erfolgreich absolviert hat.

Dem männlichen Nachwuchs steht dieser Schritt noch bevor und nimmt mit einer MJU9 und MJU13 an der Meisterschaft teil. Um den erfolgreichen Anfang in diesen Altersklassen, die sich über eine zahlreiche Trainingsbeteiligung freuen dürfen, fortzusetzen, bedarf es weiterhin beständiger Betreuung in den nächsten Jahren.

Davon profitieren wird mit Sicherheit die Männermannschaft des UHC Eggenburg, die in veränderter Formation unter der sportlichen Trainingsleitung von Ernest Gubricky in die NÖ Landesliga gestartet ist. Leider konnte aus der intensiven Trainingsarbeit im Sommer nicht immer ein unmittelbar zählbarer Erfolg in den ersten Wochen der Meisterschaft mitgenommen werden.

So steht die Männermannschaft des UHC Eggenburg nach sechs Runden mit fünf Punkten auf Platz Fünf der Tabelle und hat es selbst in der Hand in welche Richtung es bis Weihnachten gehen wird. Vor allem die Partien gegen die direkten Konkurrenten im Kampf um



Stehend v.l.n.r.: Georg Denninger, Ondrej Sakar, Igor Gregurek, Matthias Pleßl, Christian Kabesch, Stefan Ivansich, Gerhard Kabesch; Trainer: Ernest Gubricky.

Hockend v.l.n.r.: Thomas Berger, Markus Schmudermayer, Christian Hofmann, Alexander Hutecek, Daniel Ableidinger, Andreas Stadler, Nikolaus Schmid

Weiters: Johannes Schmid, Stefan Schmidberger, Stefan Sokol

Platz 3 des Grunddurchganges versprechen zu spannenden Spielen zu werden. Wichtige Stützen in diesen brisanten Duellen sollen neben dem Neuzugang Ondrej Sakar und Routinier Igor Gregurek, die Eigenbauspieler sein, in die spielerisch große Hoffnungen gesetzt werden.

Bereits heute im Derby gegen den Tabellenletzten die SG Horn/Waidhofen werden wichtige Punkte vergeben, die der UHC Eggenburg auf sein Konto verbuchen muss.

### UHC EVENTS



#### UHC Weihnachtsfeier

17. Dezember 2005 interne Weihnachtsfeier des UHC

#### Handballer Gschnas 2006

Auf unserer *homepage* [www.uhc-eggenburg.at](http://www.uhc-eggenburg.at) gibt es bis 8. November 2005 die Möglichkeit, einen Vorschlag für das Motto des Gschnas am 18. Februar 2006 in der Stadthalle einzubringen.

---

## Liebe Freunde des Handballsports!

Die neue Saison 2005/06, die mittlerweile schon voll angelaufen ist, brachte einige Veränderungen mit sich: Zum einen wurden die Spielregeln etwas geändert, was vor allem am Beginn für manche Missverständnisse bei den Aktiven und den Zuschauern geführt hat.

Für interessierte Handballfans darf ich darauf hinweisen, dass das aktuelle Regelwerk im Internet auf unserer UHE-Homepage unter <http://www.uhc-eggenburg.at> nachzulesen ist.

Zum anderen dürfen wir uns im sportlichen Bereich mit unserer jungen Damenmannschaft nach vielen Jahren Aufbauarbeit auf die Meisterschaft in der NÖ-Landesliga freuen. Die ersten Resultate sind recht vielversprechend.

Bei der Herrenmannschaft mussten wir leider kurz vor Saisonbeginn den Abgang eines jungen Eigenbauspielers an einen Verein in der Bundesliga in Kauf nehmen. Das ist umso bedauerlicher, als wir uns gerade in der kommenden Saison den Einbau der Jungen und das Hineinwachsen in spieltragende Rollen von den Eigenbauspielern zum Ziel gesetzt haben.

Die ersten Spiele sind trotzdem zufriedenstellend verlaufen, es deutet alles darauf hin, dass die Meisterschaft in dieser Saison recht spannend und ausgeglichen verlaufen wird.

Im Nachwuchsbereich sind wir vor allem bei den Mädchen wieder recht gut vertreten. Bei den Burschen ist eine positive Entwicklung erkennbar, nicht zuletzt durch den engagierten Einsatz von Christoph Urbanek als Trainer, der aufgrund einer Verletzung seine aktive Laufbahn als Spieler beenden musste. Bei der Gruppe der 11- bis 13-Jährigen verzeichnen wir einen guten Zulauf zum Training und hoffen, dass die derzeitige Begeisterung lange anhält.

Eine wesentliche Verbesserung in der Nachwuchsarbeit erwarten wir uns auch durch die Mithilfe von Ernest Gubricky, der neben seiner Tätigkeit als Trainer der Herrenmannschaft vor allem auch mit den Nachwuchstrainern und Betreuern arbeiten wird. Wir erhoffen uns dadurch eine Weiterentwicklung und Fortbildung unserer Nachwuchstrainer und damit eine noch bessere Betreuung und Ausbildung der Nachwuchsmannschaften.

Wir wollen weiters durch entsprechende Informationen bei den Direktoren und Fachlehrern versuchen, dass in den umliegenden Schulen Handball vermehrt angeboten wird. Nach dem vielversprechenden Beginn im vergangenen Jahr an der Hauptschule in Eggenburg, mussten wir heuer leider zur Kenntnis nehmen, dass es in diesem Schuljahr zu keiner Fortsetzung gekommen ist. Von Seiten des UHE können wir jedenfalls entsprechende Unterstützung für den Unterricht anbieten.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen für die kommende Saison, in der zwei Mannschaften in der NÖ-Landesliga tätig sind mit Casinos Austria einen zusätzlichen Sponsor zu gewinnen. Wir hoffen, dass sich daraus auch längerfristig eine gute Zusammenarbeit entwickeln wird.

Abschließend möchte ich alle Anhänger, Eltern, Mitglieder und Handballinteressierte wieder einladen unsere Mannschaften und den Verein wie bisher zu unterstützen.

Mit Ihrer/Eurer Mithilfe und der Verbundenheit zum UHE können wir zuversichtlich in die kommende Saison 2005/2006 blicken, davon bin ich überzeugt und verbleibe

**Herzlichst**  
**Josef Schmeiser**

**CASINO BADEN**   
Machen Sie Ihr Spiel



# Aufbruch in eine neue Saison

WJU9 (Hans Siedler)

Im August 2005, wurde es für die Mädchen der U9, und jenen die aus Altersgründen heuer schon in der U11 spielen, ernst. Es wurde im Eggenburger K- Haus ein Trainingscamp abgehalten, bei dem nicht nur die sportlichen, sondern auch die Gemeinschaft im Vordergrund stand.

Das Training selbst war vermehrt auf Koordination und Sportmotorik aufgebaut, d.h., es wurden einige bekannte aber auch neue Spiele und Hindernis-Parcours absolviert. Leider hat das schlechte Wetter den Trainingsplan dermaßen umgedreht, daß statt dem geplanten Besuch des Eggenburger Freibades eine dritte Halleneinheit eingeschoben werden mußte - und das alles gleich am ersten Tag ! Aber den Mädchen machte es trotzdem Spaß, obwohl es keine Leichtigkeit war, den nun auf drei Einheiten verteilten Trainingsplan zu improvisieren und dabei die Mädchen weder zu langweilen, noch zu überfordern.

Der zweite Trainingstag begann mit Klagen über Muskelkater, aber nach entsprechenden Aufwärmübungen und Dehnen waren alle wieder mit Eifer bei der Sache. Nachdem der zweite Tag nicht so anstrengend war, war auch das zu Bett gehen etwas mühsamer als am Tag zuvor.

Am Donnerstag wurde Sport hintangestellt, die Mädchen machten einen Ausflug ins Landesmuseum nach St. Pölten und nachmittags in den Saurierpark in Traismauer.

Nachdem am Freitag der letzte Tag war, wurden in den Trainingseinheiten nur Spiele gemacht. Auch das Wetter spielte mit; und so konnte am Vormittag das Training auf den Kalvarienberg verlegt werden. Dort wurden nicht nur die vorgegebenen Spiele absolviert, sondern auch die vorhandenen Einrichtungen benutzt.

Nach erfrischenden 90 Minuten und einigen Spielen ging es zum letzten Mittagssmahl zurück ins K-Haus. Die letzte Trainingseinheit wurde dann wieder in der Stadthalle abgehalten, wobei wieder einige neue Spiele ausprobiert wurden.

Einen großes Danke möchte ich nicht nur den Mädchen für ihre Disziplin und Begeisterung aussprechen, sondern auch den Eltern der Mädchen, die es mir mit ihrer Unterstützung durch Bereitstellung der Verpflegung erst ermöglichen haben, das Trainingscamp durchzuführen. Danke für die für mich sicher lange unvergeßliche Woche.



Am 23. Oktober war es endlich soweit, die neue U9-Mädchenmannschaft brach auf, um in der Landeshauptstadt erstmals richtige Handballluft zu schnuppern. Das für einige allererste Handballspiel sollte gleich mit einem Knüller gegen Hollabrunn in Szene gehen, das Spiel ging aber relativ eindeutig verloren.

Im nächsten Spiel ging es gegen die Mädchen aus Korneuburg. Zur Überraschung beherrschten die Mädls trotz körperlicher Unterlegenheit das Spiel und hatten im Abschluß einiges Pech. Genau das Pech, das die Korneuburgerinnen nicht hatten - sie konterten uns leider immer wieder aus.

Im nächsten Spiel gegen St. Pölten gelang uns dann alles, man muß der Fairness halber anmerken, daß die Gastgebergmannschaft noch sehr jung und unerfahren ist und daher das Opfer aller Mannschaften war. Mit einem überzeugenden 8:2 konnte in der Mittagspause den UHE-Girls gehörig Selbstvertrauen für die letzten zwei Spiele mitgegeben werden. Aber, leider konnten die Anweisungen vom Trainer gegen Mistelbach von der Mannschaft nicht umgesetzt werden.

Das letzte Spiel gegen Stockerau war dann ein echter Krimi. Die UHE-Mädchen waren schon 5:2 zurück, ein Tausch der Torfrau und gelungene Umstellungen im Angriffsspiel drehten die Partie noch auf 7:5 um. Im Großen und Ganzen kann man mit dem ersten Auftritt sehr zufrieden sein, die Mannschaft hat gezeigt, daß - sofern der Trainings- und Lerneifer weiter so großartig anhält - in dieser Saison noch einiges zu erwarten sein wird.

Die schon "erfahrenen" Spielerinnen, Fanny Funder, Magret Korbel und Julia Aichinger, können, gestützt auf eine gut spielende Torfrau, Nici Bosca, das Spiel tragen. Die neuen Spielerinnen konnten sich nach relativ wenigen Trainingseinheiten ebenfalls gut ins Spiel einbringen - ein Versprechen an die Zukunft. Jenny Fuchs und Mara Köhler konnten ihr jeweils erstes Tor erzielen - Gratulation Euch beiden.

Vorschau: Das nächste U9-Turnier findet am 20.11.2005 in Mistelbach statt.



Tel.: +43 (0) 50 777 50, [www.casinos.at](http://www.casinos.at)

*Wir setzen auf*  
**Sport.**



**CASINO BADEN**

Ein Gewinn für den Sport.



## Aus der U9 wurde die WJU11

WJU11 (Isabelle Broulik, Claudia Obenaus)

Enorme Veränderungen gab es zu Saisonbeginn bei der weiblichen U11. Durch die Neuzugänge aus der U 11 erweiterte sich der Spielerkader demnach auf 20 Mädchen. Da einige Mädls aus dem Team der bisherigen U11 altersbedingt ausfielen, konnten wir eine WJU11 und eine WJU13 stellen.

Eine tolle Vorbereitung im August/September, gute Einfügung der Neuen ins U11 Team und vor allem das "Miteinander" brachte den heißersehten Erfolg. Die Neuaufsteigerinnen hatten sich soweit es möglich war, auf das Großfeld um- gestellt und versuchten ihr Bestes zu geben. Bei allen bisher gespielten Matches konnten Punkte geholt werden. Nur einem Gegner waren wir machtlos ausgeliefert - nämlich Korneuburg.

### Starke Meisterschaftsgruppe

Bei der WJU13 sieht es nicht ganz so gut aus. Bisher konnten wir keinen Sieg auf unserem Spielkonto verbuchen. Leider haben wir das Los gezogen, mit den stärksten Gegner, nämlich Hypo, Wiener Neustadt usw., in einer Gruppe zu spielen.

Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Eva Wally kommt es vermehrt zu Einsätzen der U11-Spielerinnen, die jedoch körperlich um einiges unterlegen sind. Trotzdem versuchen die Mädchen ihr Bestes zu geben und kämpfen verbissen um den ersten Sieg.

### Spezielles Torfraustraining

Besonders bedanken möchten wir uns bei Burkhard Hammer, der jeden Mittwoch ein extra Torfrauen-Training mit Sandra Zeder und zukünftig auch mit Larissa Kostijerevac absolviert. Die Torfrau ist die letzte Spielerin am Feld hinter der eigenen Mannschaft und eine der wichtigsten Stützen im gesamten Team.



WJU11



WJU13

### Gesamtkader WJU13/U11:

Ableidinger Lisa, Funder Fiona, Grafinger Julia, Hofmann Sandra, Kostijerevac Larissa, Riel Isabella, Schrammel Anna, Streif Cornelia, Winkelhofer Christina, Zeder Sandra.

Neuzugänge: Aichinger Stephanie, Gräff Daniela, Fuchs Bianca, Vodusek Nina, Winter Sophie, Zandi Rosa (alle aus der U9) und Ticevic Medina (aus der bisherigen U13 und U15), Schrammel Julia (zu U13)

# WALDSCHÜTZ - BUXBAUM



Ihre 1adresse für  
WÄRME und WELLNESS



A -3730 Eggenburg, Hauptplatz 8 ☎02984/2493, Fax - 20  
Internet: [www.w-b.at](http://www.w-b.at) /eMail: [wm@w-b.at](mailto:wm@w-b.at)

## Sprung in die WJU15

WJU15 (Günter Malocha, Martin Salzer)

In der Saison 2005/2006 nehmen die UHE-Girls rund um das Trainergespann Günter Malocha und Martin Salzer erstmals an der WJU15-Meisterschaft teil. Für die Mädchen begann die Vorbereitung in der zweiten Augustwoche. Bis zu vier Trainingseinheiten standen auf dem Programm.

In dieser Saison kann wieder auf einen größeren Kader mit 15 Mädchen zurückgegriffen werden. Aufgrund eines Alterssprungs waren einige Spielerinnen in der abgelaufenen Meisterschaft in der Altersgruppe WJU13 nicht einsatzberechtigt. Doch leider musste das Team bereits nach den ersten Vorbereitungstrainings einige Langzeitausfälle hinnehmen.

### Trainingslager Hochkar

Vom 14.-19.08.2005 nahm dennoch der Großteil der Mannschaft am Höhentrainingslager am Hochkar teil. Bei noch sehr trockenem Wetter ging es Sonntag nachmittags los. Noch am selben Abend viel Nebel ein und es begann danach auch noch zu regnen. Regen und Nebel sollten und bis Mitte der Woche nicht mehr loslassen. Erst an den letzten beiden Tagen wurde es schöner, so dass auch im Freien trainiert werden konnte.

Die Trainingseinheiten waren sehr abwechslungsreich gestaltet und wurden auch mit großem Einsatz absolviert. Abwechselnd standen Kraftkammer, Ausdauertraining sowie Koordinations- und Balltraining auf dem Programm. Die Pausen wurden genutzt um auf Taktik und Regeländerungen einzugehen.

Natürlich darf auch Freizeit und Spaß nicht zu kurz kommen. Kegelnabend, Hallenbad, Gipfelwanderung, Geburtstagsfeier und ein Hüttenabend rundeten die Woche ab. Neue Freundschaften mit den niederösterreichischen Basketballern wurden ebenso geschlossen wie die Bekanntschaft mit einigen asiatischen Kampfsportarten und einem Showkampf.

Das Trainingslager wurde mit großem Einsatz und guten Trainingseinheiten über die Bühne gebracht und soll die Basis für eine erfolgreiche Saison 2005/2006 bilden. Auch für die Gemeinschaft in der Mannschaft sind solche Ausflüge sehr wertvoll, denn in einem Team muss zwischen allen Beteiligten Spielerinnen und Trainer auch eine gewisse Vertrauensbasis gegeben sein, um erfolgreich bestehen zu können.



### Meisterschaftsbetrieb WJU15

Der Meisterschaftsmodus gliedert sich in eine Aufbaugruppe und in eine Leistungsgruppe. Der Sieger der Aufbaugruppe, in die die Mädchen eingestuft wurden, nimmt am Meister-Playoff teil. Die klare Zielsetzung liegt daher, diese Gruppe zu gewinnen. Dass dies allerdings kein leichtes Unterfangen wird bewiesen die Vorbereitungsspiele gegen Langenlois, die ebenfalls in unserer Gruppe teilnehmen.

In den bisherigen Trainingseinheiten, Testspielen und nach dem gelungenen Meisterschaftsauftritt gegen Wr. Neustadt 2 sieht man vielversprechendes Potential. Knackpunkte in der Vergangenheit waren immer Konzentrationsfehler und daraus resultierende technische Fehler. Hier wird im Training sicher das Hauptaugenmerk liegen.

Auch in der Verbesserung der Wurfleistungen und am Spielverständnis werden Schwerpunkte gesetzt. Kombiniert mit einer sehr kompakten und gut postierten Abwehr ist dann doch eine gewisse Konstanz zu erwarten. Und mit jedem Erfolg steigt auch das Selbstvertrauen.

Somit sehen die Trainer und ihre Girls sehr optimistisch in die diesjährige Saison, auch wenn man sich die Latte mit dem angestrebten Erreichen der Meister-Playoff sehr hoch gelegt hat.



## Erste Saison in der NÖ Frauenliga!

Frauenliga (Werner Ranftl)

Nun ist es soweit, für einige Spielerinnen sind es nun schon elf Jahre, die wir gemeinsam im Bereich „Jugendhandball“ verbracht haben. Nun versuchen wir es in der Frauenliga.

Eigentlich könnten wir noch ein Jahr in der WJU19 anhängen, jedoch sind in diesem Bewerb nur vier bis fünf Mannschaften gemeldet und dies wären nur acht Spiele für eine Saison. So haben wir beschlossen es als jüngstes Team in der Frauenliga zu versuchen.

Durch den nun schon seit elf Jahren guten Kontakt zu Langenlois und da es dort keine Frauenligamannschaft gibt, konnten wir unseren Kader, der nach dem Karriereende von Doris Hartl und Claudia Obenaus auf zehn Spielerinnen zusammenschmolz, wieder auf einen Kader von 15 Personen und ein Durchschnittsalter von 18 Jahren aufstocken.

Ebenfalls reaktivieren konnten wir Nadine Steindl, welche nach vierjähriger Handballabstinenz wieder Lust auf Handball bekommen hat und neben „Guggi“ Datler nun als zweite Torhüterin zu Verfügung steht (Vorstellung der neuen Spielerinnen in der nächsten Ausgabe).

### Kader der Frauenligamannschaft:



Datler Gudrun	1989
Datler Petra	1987
Ettenauer Katrin	1987
Gumpinger Sandra	1987
Jäger Daniela	1987
Kerschner Andrea	1988
Kolinsky Gabi	1986
Nastl Martina	1984
Öhlknecht Verena	1987
Preßlmeyr Katrin	1983
Ranftl Bettina	1991
Ranftl Daniela	1986
Salzer Babara	1988
Stadler Sandra	1987
Steindl Nadine	1986



Nastl Martina, Preßlmayr Katrin  
Ettenauer Katrin, Steindl Nadine, Olinsky Gabi

### Was erwartet uns:

Das größte Problem für uns wird sicherlich die Umstellung auf eine extrem „körperbetonte“ Spielweise, die einzig und allein von den Schiedsrichtern lenkbar ist. Hierbei sei gleich gesagt, dass unverständlicherweise in der Frauenliga nur ein Schiedsrichter vorgesehen ist, im männlichen Bereich jedoch schon ab der MJU17 zwei Schiedsrichter das Spiel leiten.

### Unser Ziel:

In der ersten Saison Erfahrung sammeln und das Zusammenspiel innerhalb der neu formierten Mannschaft fördern. Die Rollen sind ziemlich deutlich verteilt: Hypo-NÖ, dahinter die Bundesligavereine Perchtoldsdorf 1 und Hollabrunn und ebenfalls die schon vergangenes Jahr bei den Aufstiegsspielen knapp gescheiterte Mannschaft aus Wr. Neustadt, und abschließend nicht zu vergessen Hypo XXL (Spielerinnen wie Jasna Kolar Merdan, Hofmann Beate, Prokop Nicole, Strass Yvonne etc.).

Bei den restlichen Mannschaften aus Korneuburg, Perchtoldsdorf 2, St. Pölten, Stockerau und Eggenburg werden sich alle untereinander schlagen können. Hier ist unser Ziel nicht letzter zu werden und eine möglichst gute Platzierung in dieser Saison zu erreichen.



---

## Herausforderung Meisterschaft für die MJU13 (Christoph Urbanek)

Die heurige Saison steht ganz im Zeichen der Umstellung von reinem Handballtraining auf Meisterschaftsbetrieb für die Burschen der MJU13. Die wichtigste Veränderung dabei: Wir trainieren nicht nur mehr einmal die Woche, sondern zweimal (jeden Dienstag und Freitag, 16:00 - 17:30) in der Eggenburger Stadthalle.

Bereits die ersten Spiele gegen Hollabrunn und Langenlois zeigten, dass ab dieser Altersklasse ein zweites Training pro Woche absolut notwendig ist, um das sportliche Potential voll ausschöpfen zu können. Dankenswerterweise unterstützen alle Eltern dieses Vorhaben und vor allem die Burschen zeigen durch eine wirklich tolle Trainingsbeteiligung von bis zu 18 Burschen pro Training, dass sie dieses Angebot gerne annehmen.

### Trainingsspiele in der Altersklasse MJU11

Da wir aus Spielern der Altersklassen MJU11 und MJU13 zusammengesetzt sind, ist es nicht immer möglich alle Burschen bei den Spielen immer gleich lange einzusetzen. Daher werden ab Jänner 2006 auch Trainingsspiele nur für die MJU11 gegen gleichaltrige Mannschaften befreundeter Vereine organisiert.

### Erste Meisterschaftserfahrungen

Auch wenn das erste Heimspiel gegen Hollabrunn ganz klar verloren wurde, so waren die ersten Fortschritte, die im Training gemacht werden, schon deutlich im Spiel zu sehen. Die Startformation hat sich vor allem in den ersten 15 Minuten des Spiels sehr tapfer geschlagen und konnte sogar mit dem ersten Tor 1:0 in Führung gehen. Bis zum 4:4 Unentschieden spielten die Eggenburger Burschen sehr gut mit und hielten das Match offen.

Durch energisches Verteidigen konnten einige Angriffe der Hollabrunner abgefangen und viele Torchancen von unserem Lukas Alexander im Tor durch sehenswerte Paraden abgewehrt werden. Auch wenn wir an unserem Spielaufbau noch kräftig arbeiten werden im Training der heurigen Saison, so wurden einige schöne Angriffe und erfolgreiche Würfe mit Toren belohnt.

### Fortschritte im zweiten Spiel

Mit etwas Glück hätten es noch wesentlich mehr als die erreichten neun Tore werden können, was wir auch schon im nächsten Spiel gegen Langenlois mit einem guten Ergebnis von 20:28 unter Beweis stellen konnten. Das wichtigste dabei war, dass sich gleich vier Burschen in die Torschützenliste eintragen konnten.



Kader MJU13: Alexander Lukas, Rapp Dennis; Horzynek Dominik, Zach Clemens, Seifried Hermann, Kratzer Thomas, Winter Roland, Vorhemus Tobias, Hofmann Markus, Schöpf Christopher, Dafert Lukas, Schmidl Markus, Schmidl Patrick, Fichtinger David, Garhofer Simon, Alexander Sebastian, Bauer Philipp, Sulzbacher Fabian; Betreuer: Christoph Urbanek

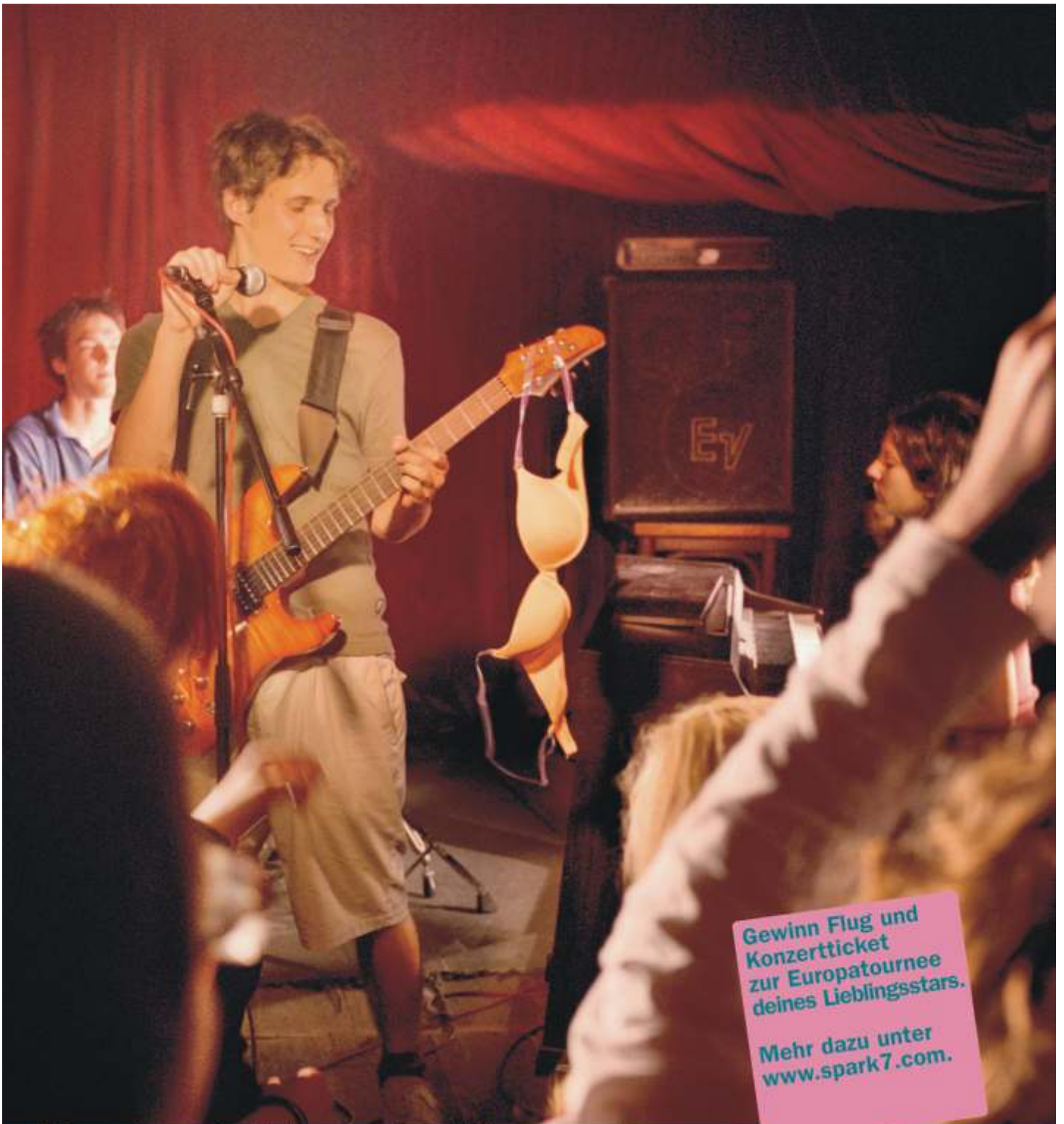
---

Besonders erfreulich ist der Zuwachs von drei weiteren Mitspielern (Thomas Kratzer, Fabian Sulzbacher, Philipp Bauer), die Ende letzter Saison zwar schon zum Teil mittrainierten, heuer allerdings auch fix beim UHC Eggenburg geblieben sind.

Auf weiteren Zuwachs in diesen beiden Altersklassen freuen wir uns jederzeit, die Möglichkeit dazu besteht bei jedem Training Dienstag und Freitag in der Stadthalle. **Bei Fragen einfach Christoph Urbanek 0676-497 00 21 kontaktieren.**







Gewinn Flug und  
Konzertticket  
zur Europatournee  
deines Lieblingsstars.

Mehr dazu unter  
[www.spark7.com](http://www.spark7.com).

The best things in life are free.

**HOL DIR JETZT DEIN GRATIS SPARK7 KONTO UND 50 % MEHR ZINSEN BEIM s BAUSPAREN.** So machst du garantiert mehr aus deinem Geld. spark7 – The best things in life are free.

[www.spark7.com](http://www.spark7.com)

**spark7s**

Der UHC Eggenburg informiert Sie über seine neuen Vereinsbeiträge und Eintrittspreise für die Saison 2005/2006:



Falls auch Sie in den "UHE Handball News" Ihr Inserat schalten wollen kontaktieren Sie bitte:

[uhc\\_eggenburg@surfeu.at](mailto:uhc_eggenburg@surfeu.at)

## 1) Mitglieds- und Trainingsbeiträge



Es wird, wie in der Satzung verankert, weiterhin 2 Gruppen von Mitgliedern beim UHC Eggenburg geben.

Die beiden Gruppen sehen wie folgt aus:

### A) „Fördermitglieder“

jährlicher Beitrag **EUR 150,00**  
(beinhaltet 1 Saison- und 1 Gschnaskarte)

### B) „Aktive Mitglieder“

(Unterteilung in 4 Gruppen)

#### EUR 25,00

Trainingsbeitrag ohne Meisterschaftsbetrieb und Mitgliedschaft für Jugendliche bis 16 Jahren

#### EUR 40,00

Trainingsbeitrag mit Meisterschaftsbetrieb und Mitgliedschaft für Jugendliche bis 16 Jahre, bzw. Schüler u. Studenten

#### EUR 80,00

Trainingsbeitrag mit Meisterschaftsbetrieb und Mitgliedschaft für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

#### EUR 90,00

jährliche Familienmitgliedschaft (beinhaltet freies Training für Kinder, freien Eintritt zu allen Heimspielen, freier Eintritt Gschnas)

## 2. Eintrittspreise für Saison 2004/2005



### Saisonkarten

EUR 45,00 (Familien)  
EUR 30,00 (Erwachsene)  
EUR 15,00 (Sonstige)

### Tageseintritte

EUR 6,00 (Familien)  
EUR 4,00 (Erwachsene)  
EUR 2,00 (Sonstige)



UHE Handball News werden herausgegeben vom UHC Eggenburg, 3730 Eggenburg. Gestaltung: Christoph Urbanek. Beiträge: Werner Ranftl (NÖ FL); Günther Malocha (WJU15); Hans Siedler (WJU9); Christoph Urbanek (ML, MJU13); Isabel Broulik (WJU11).